

WENGEN: FIS-ABFAHRT UND SCHWEIZER JUNIORENMEISTERSCHAFTEN

Lukas Karlen (Habkern) bester Junior II

Ein Habker ist Schweizer Meister! Der 17-jährige Lukas Karlen war gestern der schnellste Junior II auf der verkürzten Lauberhornabfahrt. Die Junioren-Schweizer-Meisterschaften wurden im Rahmen einer FIS-Abfahrt ausgetragen.

Es herrschten frühlingshafte Temperaturen, als am Freitagmittag zur FIS-Abfahrt und den Schweizer Juniorenmeisterschaften auf der verkürzten Lauberhornstrecke gestartet wurde. Die tadellose Piste erlaubte aber ein überaus spannendes Rennen. Und als 126 der 128 gestarteten Fahrer das Ziel unterhalb der Wasserstation (nach der Bahnunterführung) erreicht hatten, konnten auch die Oberländer jubeln: Lukas Karlen vom Skiclub Habkern war der Schnellste der jüngeren Junioren (Jahrgänge 1988 und 1989)! Dem 17-Jährigen, der eine tadellose Fahrt hingelegt hatte, lachte das Glück des Tüchtigen: Der Zweite, der Bündner Mauro Caviezel, lag nämlich nur gerade eine Hundertstelsekunde zurück. Als Zehnter war der Adelbodner Mario Hari der Schnellste des Jahrgangs 1989.

Janka vor Russi

Der 18-jährige Carlo Janka aus dem bündnerischen Obersaxen war nicht nur der Schnellste der älteren Junioren (Jahrgang 1985 bis 1987), sondern gewann auch die FIS-Abfahrt. Der Zweitschnellste der Junioren I trägt einen berühmten Namen: Russi. Jonas Russi. Und er kommt wie Exweltmeister und -olympiasieger Bernhard Russi aus Andermatt. Der beste Oberländer, Pascal Oesch vom Skiclub Bärghutze, verpasste als Elfter den Sprung unter die zehn Besten nur knapp.

Auch ein Prinz am Start

In der FIS-Abfahrt auf der 2525 Meter langen Strecke mit 540 Metern Höhendifferenz belegten Christoph Boner (Klosters) und André Holzer (Engelberg) hinter Junior Carlo Janka die Ehrenplätze. Mit einem Rückstand von 2,07 Sekunden war Ruedi von Känel als 16. bester Berner Oberländer.

Am Start war auch ein Prinz: Hubertus von Hohenlohe. Der für Mexiko startende einstige Weltcupfahrer klassierte sich mit über 7 Sekunden Rückstand auf Rang 82. «Immerhin bin ich wohl der beste Senior II», flachste der 45-Jährige.

Heute Samstag wird auf der gleichen Strecke eine zweite FIS-Abfahrt ausgetragen. Wegen des warmen Wetters wurde der Start auf 11 Uhr angesetzt.

FIS-Abfahrt

1. Carlo Janka (Obersaxen) 1:25,52. 2. Christoph Boner (Klosters) 0,89 zurück. 3. Andre Holzer (Engelberg) 1,20. 4. Jonas Russi (Andermatt) 1,25. 5. Fabian Dischinger /Salins) 1,37. 6. Mattias Hargin (Schweden) 1,41. 7. Philipp Crivelli (Davos) 1,56. 8. Diego Züger (RG Alpenarena) und Lars Windlin (Engelberg) je 1,60. 9. 10. Stephane de Siebenthal (Rougemont) 1,78. Ferner: 16. Ruedi von Känel (Kiental) 2,07. (Klassiert: 126; gestartet: 128.)

Junioren I (1985-1987)

1. Carlo Janka 1:25,52. 2. Jonas Russi 1,25 zurück. 3. Fabian Dischinger 1,37. 4. Philipp Crivelli 1,56. 5. Diego Züger und . Lars Windlin je 1,60. 7. Stephane de Siebenthal 1,68. 8. Sandro Naef (Oberägeri) 1,78. 9. Enzo Scossa-Romano (Lodrino-Prosito) 2,01. 10. Mickael Voumard (Champéry) 2,05. 11. Pascal Oesch (Bärghutze) 2,38. – Ferner: 20. Beat Gafner (Erlenbach) 4,04. 23. Daniel Wyss (Adelboden) 4,27. 24. Patrick Gasser (Frutigen) 4,45. (Klassiert: 43.)

Junioren II (1988-1989)

1. Lukas Karlen (Habkern) 1:28,74. 2. Mauro Caviezel (Beverin) 0,01 zurück. 3. Yoan Jaquet (Vudallaz-Epagny) 0,37. 4. Marc Gisin (Engelberg) 0,92. 5. Fabrice Bortis (Riederalp) 1,38. 6. Marco Gisler (Arosa) 1,78. 7. Sepp Muheim (Bürglen) 1,79.. 8. Sandro Boner (Val Müstair) 1,83. 9. Claudio Rothmund (Walenstadt) 2,29. 10. Mario Hari (Adelboden) 2,31. Ferner: 14. Sepp Gerber (Weissenburg) 3,25. 16. Thomas Moor (Haslital Brienz) 3,43. 23. Nils Klopfenstein (Oberwil) 4,09. 25. Mike Oesch (Bärghutze) 4,17. 26. Alain Oesch (Bärghutze) 4,37. 28. Marc Gehrig (Bärghutze) 4,55. 45. Mike Ziswiler (Lauterbrunnen) 6,45. (Klassiert: 58.)